



XII. Internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom im Juli/August 2018

Informationen zum Internationalen Ministrantenbund Coetus Internationalis Ministrantium (CIM) und der Internationalen Wallfahrt nach Rom

Der Internationale Ministrantenbund Coetus Internationalis Ministrantium (CIM) wurde 1960/1961 auch mit ganz wesentlichem deutschen Einsatz u. a. in Altenberg-Odenthal gegründet. Neben pastoralen und liturgischen Anliegen ging es insbesondere um eine Friedensinitiative von und für Ministrantinnen und Ministranten. Ihr Dienst kann ganz speziell erfahrbar machen, dass die Botschaft von Jesus Christus, der Friede Gottes, die Feier dieser Botschaft des Erlösers und der gemeinsame Dienst für ihn alle Landes- und Sprachgrenzen übersteigen. Den Ministrantendienst gibt es weltweit, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene können z. B. sogar miteinander ministrieren, auch wenn sie die Sprache des oder der jeweils anderen nicht sprechen.

1961 wurde auf der ersten gemeinsamen Romwallfahrt gepilgert, die seitdem (früher etwa alle fünf) alle vier Jahre für Jugendliche ab 13 bis 14 Jahren und junge Erwachsene stattfindet. 2014 gab es einmalig eine eigene Wallfahrt nur für die Minis aus Deutschland mit mehr als 50.000 Teilnehmenden, 2015 die XI. Internationale Wallfahrt mit Ministrantinnen und Ministranten aus mehr als 22 Ländern.

2018 haben die Länder und Diözesen auf Initiative des CIM mit seinem Präsidenten Dr. Ladislav Nemet SVD, Bischof von Zrenjanin/Serbien und Vorsitzender der Internationalen Bischofskonferenz der Heiligen Kyrill und Method, und dem Impuls von Papst Franziskus folgend eingeladen, wieder gemeinsam international nach Rom aufzubrechen und Wallfahrten zu veranstalten. Der CIM erwartet weit mehr als 60.000 Minis aus Deutschland, Europa und aus der ganzen Welt: Antigua und Barbuda, Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Kroatien, Luxemburg, Österreich, Portugal, Rumänien, Russland, Schweiz, Serbien, Slowakei, Tschechien, Ukraine, Ungarn, USA.

09.07.2018

112b

Zu den deutschen Wallfahrtsgruppen

In Deutschland engagieren sich derzeit etwa 360.000 junge Menschen als Ministrantinnen und Ministranten. Die Diözesen veranstalten mit ihren jeweiligen Verantwortlichen für Ministrantenpastoral Wallfahrten mit jeweils eigenen Konzeptionen für die Minis. Sie verantworten dabei die Reise- und Unterbringungsorganisation wie entsprechende Programmteile der Wallfahrtswoche (diözesane Gottesdienste, geistliches Programm in Rom und seinen Kirchen, Pilgerwege, Besichtigungen zu Geschichte, Kultur und Spiritualität z. B. des frühen Christentums, vereinzelt Vor- oder Anschlussfahrten z. B. nach Assisi, Ausflüge, Freizeiten etc.). 26 deutsche (Erz-)Diözesen (ohne das Erzbistum Köln) nehmen an der Wallfahrt teil. Die deutsche Gruppe der Pilgerinnen und Pilger wird aus mehr als 50.000 Ministrantinnen und Ministranten im Alter zwischen 13 und 27 Jahren (mit dem Schwerpunkt zwischen 14 und 18 Jahren) bestehen. Neben dem Vorsitzenden der Jugendkommission der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Dr. Stefan Oster SDB, werden zahlreiche weitere Mitglieder der Deutschen Bischofskonferenz erwartet.